



## Schutz- und Hygienekonzept Kleinkram e.V. im Rahmen der Corona-Pandemie

Einrichtung	Adresse	Ansprechpartner*in
<b>Kleinkram e.V.</b>	Siegburger Straße 149-151 50679 Köln	Leitung Kleinkram e.V. 0173-7643949

### Vorwort

Kinder brauchen beziehungsvolle Nähe zu ihren vertrauten Bezugspersonen. Auch wenn das Abstandhalten eines der wichtigsten Mittel zur Infektionsprophylaxe während der Corona-Pandemie darstellt, ist es in der Betreuung von Kita-Kindern nicht möglich, einen Abstand von mindestens 1,5 Metern konsequent einzuhalten. Verschiedenen Situationen wie z.B. Wickeln oder Ankleiden, Trösten oder Schlichten machen körperliche Nähe notwendig. Für die Kommunikation mit Kindern sind Körpersprache und Mimik unerlässlich. Aus diesem Grund ist das Distanzgebot nicht so umsetzbar, dass es einen effektiven Schutz für Kinder und Mitarbeiter\*innen darstellen könnte. Um die Risiken dennoch zu vermeiden, werden im pädagogischen Alltag der Kita Kleinkram e.V. umfangreiche Schutz- und Hygienemaßnahmen umgesetzt. Da die räumlichen Gegebenheiten und auch das Alter der betreuten Kinder variiert, ist es an einigen Stellen notwendig, die Maßnahmen dementsprechend anzupassen, während andere Maßnahmen generell für alle Einrichtung gelten. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass jede einzelne Person in der Institution Kindertageseinrichtung ihren Beitrag zu den Hygienemaßnahmen leisten kann und leisten muss. Die Kolleg\*innen sind in der Verpflichtung, konkrete Maßnahmen direkt umzusetzen (wie z.B. das Abwischen von Flächen) und auch mit den Kindern Maßnahmen zu erlernen und pädagogisch zu begleiten z.B. spontane Hust- und Niesetikette. Erwachsene sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst und nehmen diese auch bei der Umsetzung der Schutz- und Hygienemaßnahmen wahr. Sie achten auf die gute Organisation der Abläufe, da diese das Umsetzen aller Maßnahmen erleichtert.



Das Schutz- und Hygienekonzept gliedert sich in folgende Abschnitte:

1. Grundsätzliches.....	3
2. Abstandsregelung .....	3
3. Hygienemaßnahmen .....	3
4. Reinigung im Tageslauf .....	5
5. Information und Kommunikation .....	5
6. Gespräche und Besprechungen .....	6
7. Maßnahmen im Verdachtsfall.....	6



## 1. Grundsätzliches

Die Kitaleitung entscheidet in Abstimmung mit dem Vorstand und der restlichen Elternschaft über Art und Umfang der im folgenden aufgeführten Maßnahmen aufgrund der aktuellen pandemischen Lage. Ziel dieses Konzeptes ist es, den gesundheitlichen Zustand aller Personen des Kleinkrams zu schützen.

## 2. Abstandsregelung

Bring- und Holsituation

- Die Eltern tragen beim Bringen und Abholen der Kinder einen Mund-/Nasenschutz
- Die Kinder werden nicht bis zur Garderobe begleitet, sondern werden am Haupteingang von den Eltern an die Erzieher\*innen übergeben.
- Die Kinder waschen unmittelbar nach Eintreten die Hände.
- Geschwisterkinder werden gebeten, während dieser Zeit auf der Terrasse der Einrichtung zu warten.

## 3. Hygienemaßnahmen

Für Mitarbeiter\*innen

- Waschen sich regelmäßig und ausreichend lange die Hände mit Wasser und Seife
- Handschuhe tragen beim Windelwechseln
- Benutzung von Taschentüchern für sich und die Kinder nur einmal und entsorgen sie nach Gebrauch in einem Mülleimer mit Deckel.
- Versuchen so wenig wie möglich ins Gesicht zu fassen.
- Vermeiden nicht notwendige Berührungen (z.B. Händeschütteln)
- Vermitteln den Kindern entwicklungsentsprechend, selbstständig auf hygienische Verhaltensweisen zu achten
- Begleiten die Kinder altersentsprechend bei der Körperpflege
- Tragen im Kontakt mit Eltern Mund-Nasen-Schutz
- Achten auf das Einhalten des Abstands von mind. 1,5m im Kontakt mit Eltern

Maßnahmen für Kinder



- Die pädagogischen Fachkräfte besprechen mit den Kindern entwicklungsangemessen, wie sie richtig Hände waschen, Husten und Niesen (in die Armbeuge und dabei wegrehen)
- Die pädagogischen Fachkräfte achten auf das regelmäßige und gründliche Händewaschen mit Wasser und Seife
- Schnuller werden personenbezogen aufbewahrt.

#### Maßnahmen für Eltern

- Sind verpflichtet, die pädagogischen Fachkräfte über den Gesundheitszustand des Kindes zu informieren und mögliche Krankheitssymptome offen anzusprechen.
- Tragen auf dem Gelände und im Gebäude eine Mund-Nasen-Maske
- Wahren Abstand von mind. 1,5 m gegenüber dem Mitarbeiter\*innen und anderen Eltern.
- Halten sich verbindlich an die im Vorfeld abgesprochenen Bring- und Holzeiten.
- Informieren die Einrichtung möglichst frühzeitig über Abmeldungen der Kinder, insbesondere bei pandemiebedingten Erkrankungen.

#### Im Sanitärbereich

- Sind Seifenspender an jedem Waschbecken positioniert.
- Gibt es Desinfektionsmöglichkeiten.
- Werden Papierhandtücher für die Mitarbeiter\*innen bereitgestellt.

#### Bei den Mahlzeiten

- Alle Kinder und Fachkräfte waschen sich vor und nach den Mahlzeiten gründlich mit Wasser und Seife die Hände.
- Die Tische werden vor und nach dem Essen gereinigt.
- Die pädagogischen Fachkräfte achten darauf, dass das Essen untereinander nicht getauscht wird.

#### Im Küchenbereich

- Der Aufenthalt in der Küche wird soweit wie möglich beschränkt.
- Kinder haben keinen Zutritt zur Küche.
- Auf Hygiene in der Küche wird im besonderem Maße geachtet.



## Beim Ruhen und Schlafen

- Betten und Bettzeug sind personengebunden.
- Verschmutztes Bettzeug wird sofort gewechselt.
- Der Schlafraum ist gut gelüftet.

## Die Gruppenräume

- Es werden gründliche und regelmäßige Lüftungen durchgeführt.
- Witterungsabhängig bleiben die Außentüren und Fenster der Gruppenräume geöffnet.

## 4. Reinigung im Tageslauf

- Kontaktflächen werden täglich mit dem vorgesehenen Reinigungsmittel gereinigt.
- Handkontaktflächen (insbesondere Türklinken, Tischoberflächen, in Krippengruppen auch Fußböden und Spielzeuge) werden je nach Bedarf am Tag auch häufiger gereinigt.
- Sanitäranlagen werden regelmäßig am Tag gereinigt und desinfiziert.
- Desinfektionsmittel werden in pädagogischen Nutzräumen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt, jedoch so, dass das Mittel für die pädagogische Fachkraft jederzeit zugänglich ist.
- Besteck, Geschirr, Wäsche und Textilien werden bei Bedarf bei mind. 60° C gereinigt.

## 5. Information und Kommunikation

- Die Einrichtungsleitung oder eine von ihr beauftragte Person informiert die Eltern über die geltenden Verhaltensregeln insbesondere auf den regelmäßig stattfindenden Elternabenden.
- Das vorliegende Schutz- und Hygienekonzept ist auf der Homepage hinterlegt.
- An den Toren und Eingangstüren der Einrichtung befinden sich bei Bedarf Hinweise, an denen die Verhaltensregeln aufgelistet sind.



- Die Mitarbeiter\*innen der Einrichtungen werden bei Bedarf im Umgang mit den jeweils geltenden Maßnahmen unterwiesen.

## 6. Gespräche und Besprechungen

- Elternabende finden unter Wahrung der geltenden Hygienemaßnahmen weiterhin persönlich statt. Lagebedingt können diese auch per Videokonferenz (z.B. über Zoom) stattfinden.
- Team-Besprechungen finden unter der Wahrung der geltenden Hygienemaßgaben persönlich stattfinden.

## 7. Maßnahmen im Verdachtsfall

### Bei Mitarbeiter\*innen

- Mitarbeiter\*innen mit Krankheitssymptomen testen sich bei Bedarf täglich, um eine Infektion auszuschließen.
- Die üblichen Meldewege werden eingehalten.
- Bei einer Corona Erkrankung wird die Leitung der Einrichtung umgehend informiert. Diese informiert anschließend den Corona-Beauftragten, um die vorgesehenen Meldungen abzusetzen.

### Bei Kindern

- Kinder mit einschlägigen Corona Symptomen werden nicht in die Einrichtung geschickt.
- Bei einer Corona Erkrankung wird die Leitung der Einrichtung umgehend informiert. Diese informiert anschließend den Corona-Beauftragten, um die vorgesehenen Meldungen abzusetzen

Köln, 14.11.2022